

(Vorbericht - Zum 21. September)

Wer ist schuld am Tode Jesu? - Ungewöhnliches Theaterprojekt =

Bernried/Dießen (dpa/lby) - Allein schon die Fragestellung ist ungewöhnlich, das Ganze erst recht 2000 Jahre danach: Wer ist schuld am Tode Jesu? «Schuld - Wiedervorlage der Akte Jesus» lautet der Titel des Gerichtsdrasmas aus der Feder der am oberbayerischen Ammersee lebenden Autorin, Schauspielerin und Regisseurin Katalin Fischer. Das Stück hat an diesem Freitag (21. September) in Bernried am Starnberger See Premiere und steht tags darauf in Dießen am Ammersee auf dem Programm. Auf der Bühne stehen Laienschauspieler von der «Virtuellen Companie».

«Wir wollen das Staunen und wir wollen das Nachdenken», sagt Fischer. «Wir wollen erschüttern und letztlich - ja auch unterhalten.» In dem Spiel gehe es um Fragen von Religion, um Vorurteile, Schuldzuweisung und um Wahrheitssuche. Die Autorin will aber auch erreichen, «dass man Vorgänge, die man als selbstverständlich hinnimmt, in einem anderen Licht sieht und erkennt, wie wichtig es ist, scheinbar Bekanntes zu hinterfragen».

Zentrale Figuren in der «Akte Jesus» sind Mann und Joker. «Das geht nicht mehr, zu viele Menschen glauben, dass die Wahrheit genauso ist, wie ihnen überliefert wurde», sagt der Mann. «Die Wahrheit ist den Menschen zumutbar», erwidert der Joker.

Die Handlung spielt auf drei Ebenen: dem hohen Gericht, das die Evangelisten und andere Protagonisten in den Zeugenstand ruft, dem Passionsspiel mit Szenen vom Leiden und Sterben Jesu Christi und dem streitbaren Gegensatzpaar eben von Mann und Joker, das Zündstoff in die Handlung bringen soll. Das Drama endet mit der Kreuzigung Jesu - die weltberühmten Passionsspiele im 40 Kilometer entfernten Oberammergau lassen grüßen.

Nach Vorstellungen an Starnberger See und Ammersee wird die «Akte Jesus» im Februar 2013 auch in der bayerischen Landeshauptstadt geöffnet. Katalin Fischer, Dozentin für Schauspiel und Maskenspiel, schreibt auch Hörfunkfeatures über Musikthemen. An dem Bühnenwerk über die Schuldfrage beim Tode Jesu arbeitete sie zwei Jahre lang. «Der Stoff zwischen Wahrheit und Unwissen ist mir ein Anliegen», sagt die Regisseurin. «Als dann Menschen, deren Meinung ich schätze, mein Manuskript gut fanden, habe ich intensiv weitergearbeitet.»

Vorbericht dpa zu „Schuld – wiedervorlage der akte jesus“

dpa-Notizblock

Internet

- [Informationen zum Stück](<http://dpaq.de/5C2QD>)

Orte

- [Premiere](Sommerkeller, Dorfstraße 26, Bernried)

- [Aufführung](Traidtcasten, Klosterhof, Dießen a. Ammersee)

Service

- Kartenvorverkauf: Papier & so, Dorfstraße 5, Bernried, +49 8158 904045; Buchhandlung Oswald, Prinz-Ludwig-Straße 7, Dießen a. Ammersee, +49 8807 8899